



Zwei Kunstformen kombiniert: Ein Quilling-Weihnachtsstern über einer im Linoldruck gearbeiteten winterlichen Dorfsilhouette.

Quilling: Julia Vogel will eine alte Handwerkskunst in die Neuzeit holen

SYKE (kra). Wahrscheinlich hätte sich diese Form der Handwerkskunst mit kleinen Papierstreifen längst in der Region durchgesetzt. „Aber dem Quilling eilt ein Ruf von Altbackenem voraus,“ sagt Julia Vogel. Im Mittelalter galt es als der Zeitvertreib der feinen Damen. Edle Handarbeit zelebrierte Madame in geselliger Runde an langen Wintermittagen. Jetzt will die Kunstgrafikerin den (fast) vergessenen Umgang mit bunten Miniaturstreifen zurück in die Neuzeit holen. Einen Quilling-Kurs plant sie im Frühjahr an der Volkshochschule Syke.

Und schon hält sie einen der Streifen in Händen und beginnt ihn über eine Miniaturspule zu spannen und eng aufzurollen, und keine Minute später ist bereits eine der Grundformen fertiggestellt. Ein geschlossener Kreis zum Beispiel, wenn er eng aufgerollt ist, ein

Experimente mit Papierstreifen



Spaßmacher für viele Dekozwecke: Julia Vogel mit Ente und Krabbe auf dem Handrücken.



Die Ursprünge des Quilling stammen aus der feinen Gesellschaft vergangener Jahrhunderte. Madame pflegte in geselliger Runde filigrane Verzierungen für Schmuckkästchen oder Schreibetui anzufertigen. Damals wurde der Papierstreifen über einen Federkiel gespannt. Heute darf es eine normierte Minispule sein. Die Grundtechniken haben sich nicht verändert, die Exponate sehr.



offener Kreis, wenn es etwas lockerer sein darf. Bis hin zur Tropfen- oder Blattform ist es dann nicht mehr weit. Und damit wäre bereits der Anfang gemacht. Alle weiteren Kreationen, der Geist etwa, oder der Diamant, der Stern oder das Herz lassen sich daraus mit ein bisschen Übung herleiten. „Wer etwas Geduld mitbringt, beherrscht die Einstiegsformen rasch.“

Allerdings wolle sie gar nicht so viele Vorgaben ma-

chen, sagt Julia Vogel. „Der Reiz beim Quilling liegt nicht im Nacharbeiten von irgendwelchen Mustern, so was ist überholt. Der Reiz liegt im Experimentieren.“ Ihre Exponate legen ein beredtes Zeugnis von dieser

Nicht mit festen Plänen an den nächsten Streifen gehen, heißt ihre Philosophie, sondern sich inspi-

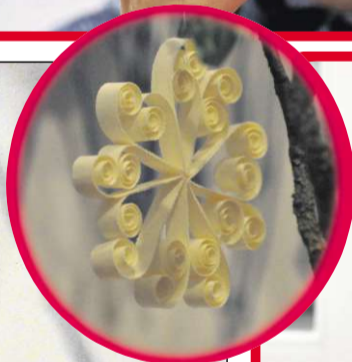
Wachsam und clever: Die Werder-Eule. „Für ein solches Werk brauche ich zehn Minuten“, sagt Julia Vogel.



Prophylaxe. Das finde ich treffend.“

Dabei darf es durchaus ganz konkret zugehen. Eine Eule fingert sie von einem Strauß mit Weihnachtsdekoration, eine grüne Eule mit weißen Augen, eine Werder-Eule. Wachsam sein, lautet die Botschaft des kleinen Kauzes, wachsam sein und clever. Ein Exponat, das unter ihren geübten Fingern fix in Form gebracht war. „Zehn Minuten habe ich gebraucht, dann lag der Vogel vor mir.“

Eine Einstiegsvariante. In Fortgeschrittenen-Werken darf es Experimentierfreudiger sein. „Warum nicht



Engel und Schneeflocken an einem selbst gearbeiteten Weihnachtsgesteck (Bild oben).



Quilling kann auch süchtig machen. Dann entstehen beispielsweise solche bunten Zylinder, die auf jedem Schreibtisch für Ordnung sorgen.

Form des Ausprobierens ab. „Ich habe mit einer Herz-Silhouette begonnen, und hier ein bisschen gedrückt und dort, und schon hielt ich ein Kleeblatt in Händen, und noch ein bisschen gedrückt, und schon war es ein Fantasiewesen.“

rauf legt sie Wert. „Das Quilling wie ich es sehe, ist nicht der nächste neue Basteltrend. Quilling ist eine Möglichkeit der inneren Einkehr, es beruhigt, es ist für einen selbst.“ Sie geht sogar noch weiter. „Manche nennen das Quilling auch Burnout-

mal verschiedene Papierarten mischen, warum nicht sogar alte Buch- oder Magazineseiten als Basis für die Streifen verwenden. Daraus ergeben sich interessante Nuancen.“ Für ihre Weihnachtskarten verknüpfte sie sogar ihre beiden Faibles miteinander. Über einer in Linoldruck hergestellten Dorfsilhouette drapierte sie einen Quilling-Weihnachtsstern.

Meisterwerk: Auch bei dieser Weltkarte dienten Papierstreifen als Ausgangsmaterial. „Ein Vierteljahr hat es schon gedauert, ehe ich die letzte Landzunge auf die blaugrundierte Fläche kleben konnte.“



Sie haben ein Hobby, das Ihnen viel Spaß und Freude bereitet und Sie möchten es gern anderen vorstellen?
Dann rufen Sie uns an: (0 42 42) 58-2 83.
Der Sonntags-Tipp präsentiert die interessantesten Hobbies.

Neueröffnung in der Küchen-Welt Klingeberg steht kurz bevor!

Hilmer Behrens verspricht „Sensationelle Neueröffnungspreise!“

Bruchhausen-Vilsen. Wenn das mal keine gute Nachricht ist: Der beliebte und bekannte Küchen-spezialist KüchenWelt Klingeberg präsentiert in wenigen Tagen die von Grund auf neu gestaltete und komplett neu bestückte Küchen-ausstellung der Öffentlichkeit. Nach dem Umbau erwartet die Besucher eine Ausstellung mit einer außergewöhnlichen Architektur und vielen top-aktuellen Musterküchen.

NEU
Eröffnung

START 28.
Dezember

50 topaktuelle Küchen
auf 2000 m²

KüchenWelt
KLINGEBERG
Bruchhausen-Vilsen

le und zu diesem Zeitpunkt der Schleier noch nicht gelüftet werden. Die Neueröffnungs-Überraschung bleibt vorerst noch ein

hausen-Vilsen kennt, der weiß, dass sie nicht einfach so daher geredet ist.

„Probieren Sie's aus“, wendet